cke

Karls

erungen. Dit infuhrvertehe daß die Handel fuhr-Erleichterung, Infah Unlag des Ario unlaß des Kritage alle in der genation andereng enthält har der bes 3s. in saren, die Angles der Gandelsforder Gandelsforder der Gandelsfo enbung bes Serra Breis für bas ger und 10 Pfs.

Miller, Witte

Müller Extra,

"Asbach, "Iralt"

alter deutscher Cognac -

esbadener Bade-Bl

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; anlags: Illustrierte Ausgabe Mauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

viceteljahr ail ... 3.— since Monat ... Bringtride ... 1.80 and die Post bezogen Innerhalb Bestschland und Österreich Bra Viorieljahr 3.60 azelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

chrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.

Tagliche Nummern 10 Pfg.



Organ der, Stadiverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für

odas Bade-Blatt: Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitzeile meben der
Wochen-Hausgiliste, unter u. neben
dem Wochenervergamm 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Keklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2 - Einmelige
Aufträge interliegen einem besonderen Tarif. 6

Bei Wiederholung wird Rabett bewilligt. 8

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sowie hei den verschiedenen Annoncen-Erpeditionen. – Anzeigen mitsen bis zu Ulte vermittags bei der Geschäfts-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnehme en bestimmt vorge schriebenen Tagen wird keine Oo-wibe übernommen.

Nr. 55.

Samstag, 24. Februar 1917.

51. Jahrgang.

Liebesgaben der Stadt an die Feldgrauen.

Eine Fülle von Liebesgaben praktischer Art ist im des letzten Jahres in treuer Sorge der Stadt um feldgrauen Wiesbadener an die Front hinausangen. Und überall, wo die Gaben hinkamen, haben vel Freude und Dankbarkeit gefunden.

Von der Stadt wurden abgeschickt im Laufe des bins 1916: eine Anzahl Einzelpakete, auf besonderen 1916: eine Anzahl Einzeipakeie, aus Scher für im Söhne der Stadt, etwa 800 Bücher für im siehende Truppenteile, grössere Weinsendungen an Schende Truppenteile, grossere weinschaften 900 achetum sodann then, fast ausschliesslich eigenes Wachstum, sodann Musikinstrumente, Cello, Mandoline, Flöte an rkapellen, weiter Geschenkkistchen für die Überden des Kreuzers "Wiesbaden". — Die Weilinachts-Ges Kreuzers "Wiesbauen . Schen bestanden aus 60 Einheitskisten für je eine pagnie und 16 Kisten für je 20 Offiziere, von der des Kreiskomitees vom Roten Kreuz wurden die des Kreiskomitees vom Roten Kreuz werden Kisten verpackt und abgeschickt. Der Inhalt der Kisten verpackt und abgeschickt. Der hillen vor-ton demjenigen der Sendungen aus den beiden vordemjenigen der Sendungen aus den beheren Jahren insofern verschieden, als höheren und Jahren insolem verschieden, Spirituosen und aren verzichtet wurde, und nur sonstige, dem Planger nützliche und willkommene Gegenstände — Zigarren, Zigaretten, Pteifen, Taschentücher, Algarren, Zigaretten, Flenen, Lastuck, Brief-Taschen- und Dolchmesser, Spielkarten, Musik-Taschen- und Dolchmesser, Spieikarten, Taschenlampen und dgl. — gewählt

lesser dieser Sendung wurden dann an eingehe städtische Beamte und Arbeiter gegen 600 Einzel-Mit Zigarren und Zigaretten, Messern, Notiz-Mit Zigarren und Zigaretten, mit Schokolade, auf besonderen Masibinstrumenten, auf dem Nalendern, mit Schokolage, auf dem Blach mit einzelnen Musikinstrumenten, auf dem anch mit einzelnen Musikinstrumenten, sehickte die Stadt, von 270 000 Stück Zigaretten schickte die Stadt, Anregung des hiesigen Rennklubs folgend, an die Turegung des hiesigen Rennkuus rongen einige Armee, und endlich noch gingen einige sitrage zu den Weihnachtsunkosten an besondere den Weihnachtsunkosten an der Gespendeten Ziga-ten ab. Ein grosser Teil der gespendeten Zigawar von den hiesigen Zigarettenfabriken Laurens, war von den hiesigen Zigareus.

but und Wittenberg gestiftet worden.

Danksch

Wittenberg gestiner worden.

die Velen eingegangenen Dankschreiben zeigen, Gaben von den Empfängern mit Freude beund mit wärmster Dankbarkeit aufgenommen Es habeat die verschiedensten Truppenteile, Regimenter, Bataillone und Kompagnien Regimenter, Bataillone und Rosingenten, Regimenter, Bataillone und Rosingenten ein die Stadt geschrieben ein die für die Treue Worte des Dankes an die Stadt geschichten des Dankes an die Stadt geschichten Einger Läufen Schreiben ein, die für die Treue hit der auch die Heimat ihrer Kämpfer draussen Auch das Oberkommando der Kronprinz-Armee hat den Spendern für die vielen Liebes-beste hat den Spendern für die vielen Liebesbesten Dank ausgesprochen. In einzelnen besien Dank ausgesprochen. In einzeln weiden auch interessante Angaben über den in den Schützengräben und auf Horchposten und illengängen gemacht, und in so vielen war wieder wie Will einem siegreichen Wille ausgesprochen, bis zu einem siegreichen direction desired

den Dankschreiben seien Raummangels halber Dankschreiben seien Raummangels lander Flerr Kommandeur hier wähnt. So schreibt der Herr Kommandeur hier garnisonierenden Infanterie-Regi-

"Euer Hochwohlg, bitte ich sehr ergebenst, den Dank des Regiments an die Stadt für die gespendeten Weih-nachtsgaben enfgegenzunehmen. Dadurch war es möglich, Offizieren, Unteroffizieren u Mannschaften eine grosse Freude zu bereiten... Das Regiment lag gerade an einer Stelle unsrer Front, die bis vor kurzem der Schauplatz monatelanger heftiger Kämpfe gewesen war.... Zum neuen Jahr spricht das Regiment der Stadt die besten Glückwünsche aus, hoffend, dass ihm in demselben nach einem ehrenvollen Frieden die Rückkehr in seine schöne Garnison beschieden

Der Regimentskommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 417 schreibt:

"Der Stadt dankt das ganze Regiment auf das herzlichste für die ihm überwiesenen Liebesgaben, die zusammen mit solchen anderer deutscher Städte es möglich gemacht haben, die Angehörigen des Regiments reich zu beschenken. Sie haben gesehen, dass man ihrer daheim nicht vergisst und mit ihnen kämpft und Opfer bringt,*

Der Kommandeur des 1. Nass. Feldartillerie-Regiments Nr. 27 (Oranien) schreibt:

.... Das treue Gedenken der Garnisonstadt hat Offizieren und Mannschaften, die zum 3. Male das Weihnachtsfest in Feindesland feiern mussten, erneuten Beweis gegeben, wie grossen Anteil die Heimat an ihren im Felde dehenden Söhnen nimmt. Es wird jedem in den Klimpfen des kommenden Jahres ein Ansporn sein, mit allen Kräften zur endgültigen Niederlage des Feindes beizufragen.*

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Oberleutn. Dr. Bernbeck, Stabsarzt Dr. Coqui (Crefeld), Oberst Graf Gessler (Berlin), Major Freiherr von Gültlingen (Eisenach), Rittm. Hinz, Hptm. von Kolb (Landau), Hauptm. von Luck (Biebrich), Hauptm. Meyer, Leutn. Oltmann (Godesberg), Leutn. Ockert (Glogau), Major Rasmus (Osterode), Leutn. Ritter, Frau Rittm. von Schirach (München), Leutn. Stahl mit Gattin, Oberleutn. Tenbrink (Holzminden), Oberst Thienig (Hannover), Ltn. Walter (Worms), Ltn. Wasserfuhr (Oldenburg), Hptm. Winter.

Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. eingetroffen: Gräfin Pürstenheim aus Ullendorf im Hotel Rose -Hoftheaterintendant Dr. Hagemann aus Mannheim im Hotel Quisisana -Freifrau von Krane aus Berlin im Hotel Schwarzer Bock - Kammerherr von Kries aus Dessau im Hotel Nassauer Hof - Geh. Reg.-Rat Marschall von Bieberstein im Hotel Bellevue - Freiin von Schröder aus Hamburg im Hotel Quisisana.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Königliche Schauspiele. Im Interesse einer geregelten Abfertigung des Publikums bittet die Intendantur, das vierte Viertel des Abonnementsgeldes, unter Vorlage der Abonnementskarte, in der nachstehenden Reihenfolge von 9 bis 1 Uhr vormittags in der Königlichen Theater-Hauptkasse (Eingang Wilhelmstrasse) einzuzahlen: Die Anmeldenummern über 1200 am 24. Februar.

Thalia - Theater. Mia May, neben die beliebteste Kino - Schauspielerin, die beliebteste in dem neuesten Werke "Arme Eva-Marin", der Roman einer Prinzessin, in der Hauptrolle auf und entneuesten Werke Eva - Maria"

zückt wieder durch ihre Anmut und ihr vornehmes Wesen. Der Filmscherz "In Vertretung" und die neueste Eiko-woche bereichern den gediegenen Spielplan. Ein erstklassiges Künstlerorchester begleitet die mustergültigen Vorführungen.

— Das Kinephontheater (Faunusstrasse I) bringt einem Backfischroman, "Das Liebes-A-B-C, in dem Asta Nielsen die lustige Hosenrolle spielt. Hedda Vernon kann in dem Schauspiel "Bettelprinzessin" ihre Darstellungskunst zu vollster Entfaltung bringen. Von 3—6 Uhr kommt unsere Jugen dzu ihrem Becht, indem es der Direktion gelungen ist, für weitere 3 Tage Paul Wegeners entzückendes Filmspiel "Rübezahls Hochzeit" nebst vorzüglichem Beiprogramm auf dem Spielplan zu belassen. Spielplan zu belassen.

Auszeichnung. Dem Magistrats - Supernumerar -Fritz Nickel, Leutnant und Kompagnieführer in einem Reserve-Infanterie-Regiment, wurde das Hamburgische Hanseaten-Kreuz verliehen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Die französische Kunstveröffentlichung eines deutschen Korps. Ein seit langer Zeit an der Sommefront stehendes Reservekorps gibt jetzt in einem schönen Bande, der in dem Korpsverlag in Bapaume erscheint, die köstlichen Pastellporträts des De La Tour heraus. Alle diese Werke besitzt die Vaterstadt des Künstlers St. Quentin. In trefflich gelungenen Nachbildungen erscheinen da die Gestalten des Rokoko, wie sie der Pastellmaler Ludwigs XV. mit seiner liebenswürdigen und geistvollen Kunst gestaltet hat: Marschälle und Philosophen, Prinzessinnen und Tänzerinnen, Abbés und Maler. Wenn hier in einem Bande, der ganz in der Nähe der furchtbarsten Kämpfe entstand, die Kunst des Feindes vorurteilslos verbreitet und gewürdigt wird. so ist das ein schönes Vorrecht deutscher Gesinnung. Der König von Württemberg hat die Widmung des Bandes angenommen, dessen Ertrag dem Hinterbliebenenfonds des herausgebenden Reservekorps zugute kommen soll. Die Einführung in die Kunst des De La Tour schrieb ein Angehöriger des Korps, Dr. Hermann Ehrhard. Die Ankündigung des Werkes hat in Paris recht peinlich berührt. Wenn — so schreibt der "Temps" - die triumphierende Armee der deutschen Kultur sich mitten im Kriege solchen Zerstreuungen hat widmen können, so trägt die Stadtverwaltung von St. Quentin die Schuld. Sie hat es der französischen, Regierung verweigert, La Tours Meisterwerke nach' Toulouse zu bringen, und es für geistreich angesehen, sie zwischen Familienbildern in den Häusern der Vornehmen von St. Quentin zu verteilen. Als die Deutschen das Nest leer fanden, veranlassten sie die Stadtverwaltung, die Bilder von La Tour sofort wieder im Museum anzuhängen.

Kleine Nachrichten. Die Kriegsberichterstatter Dr. Köster, Dr. Osborn, Gomoll und Dr. Wertheimer sind mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse am schwarz-weissen Bande ausgezeichnet worden.

Aus unseren Kriegstagen.

Luftkriegsbeute. Schon am Eröffnungstage war die Deutsche Luftkriegsbeute-Ausstellung in Berlin das Ziel zahlreicher Wissbegieriger und Schaulustiger aller Kreise. Ihre unfreiwilligen Führer waren Offiziere und Mannschaften der Luftschifferabteilung und Fliegertruppen. Kriegsluftbeute! Das Wort richtet die Vorstellung sogleich auf siegreiche Fliegerkämpfe; man denkt an Immelmann und Bölcke,



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U.KLEIDERSTOFFE



Vormittags - Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags ti Uhr.

1. Choral: . Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen*.

2.	Ouverture zu "Iphigenie"						Gluck
3.	Ganz allerliebst, Walzer		+	*		×	E. Waldtenfe
	Die Bestimmung, Lied .						
	Erinnerung an Chopin, Po						
	Schneidig vor! Marsch .	-					

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt wegen Mangels an Kohlen bis auf

Geschlossen. Die Wiedereröffnung wird durch die Zeitungen bekannt gegeben.

Residenz-Theater.

Samstag, den 24. Februar 1917. Abends 7 Uhr. Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig Neuheit!

Die Hausdame.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Erik Hostrup. Autorisierte Ueber-setzung aus dem Danischen von Jens S. Magnus.

Spielleitung: Hans Flieser. Anfang 7 Uhr. Ende gegen1/210 Uhr.

Kochbrunnenbäder, sowie sämtliche medizinischen Bäder im Abonnement.



Kaffee Orient

"Unter den Eichen." Vornehmes Familien-Kaffee mit Konditorei. Tee- und Kaffee-Kränzchen, auf Wunsch in einzelnen Räumen extra fein serviert ohne Aufschlag.

Täglich von 31/2 bis 11 Uhr Künstler-Konzert

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke



Hassovia

Wiesbaden Luisenstrasse 24 Fernsprecher 1717.

Grüner Wald

Neuzeltlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb. Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche. Waschtu. bügelt Fremdenwäsche schnellu. erstklassigauf.. Tleu'

zu mässigen Preisen.

Liste zu Diensten.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 22. Februar 1917.

Althaus, Hr. Dr. med., Neumed Gr Bauch, Hr. m. Fr., Kassel Schw Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt H. Beuder, Hr. m. Fr., Hannover Zun Bernbeck, Hr. Oberleutunnt u. Forstassessor Dr., Grüner Wald Schwarzer Bock Hotel Weins Zum Posthorn Villa Hertha Metropole u. Monopol Rheinischer Hof Birkhahn, Frl., Berlin Elum, Hr., Blumenrüch, Frl., Köln Bodenstein, Hr. Fabr., Godesberg Boecker, Fr., Birstein Nassauer Hof Wiesbadener Hof Rheingauer Str. 5 Hotel Berg Buchsieb, Hr. Amtsrat, Runkel Coenea, Hr. Kim., Rheydt W. Coqui, Hr. Stabsarzt Dr., San.-Rat, Krefeld Engels, Hr. Kim., Werden Wiesbadener Hot tat, Krefeld Zum Bären Hotel Berg Pagenstechers Augenklinik Pachinger, Hr., Limburg Fick, Hr. Kim., Hamburgg Frank, Hr. Kim., Berlin Schwarzer Bock Gasthof Krug Gräfin Färstenheim, Ullerbendorf Geromont, Hr. Kfm., Frankfurt Weisses Ross Graf Gessler, Hr. Oberst, Berlin Palast-Hotel Gierlich, Hr. Prof. m. Fam., Goecke, Frl., Brüssel Rhein-Hotel Quisisana Fremdenhof Wilbelma Goertz, Frl., Düsseldorf Grossmann, Fr. Kommerzienrat u. Frl., Grossröhrsdorf Quisisana Grüner Wald Grunow, Hr. Architekt, München Preiherr v. Gültlingen, Hr. Major a. D., Eisenach

Jeder Fremde liest das "Badeblatt".

Hagemann, Hr. Hoftheaterintendant Dr., Manuhe'm Quisisana Halfen, Frl., Mannheim Nonnenhof Hamburger, Hr. Kfm., Dortmand Grüner Wald

Hamburger, Hr. Kim., Fortmann, Hammesfahr, Hr. Fabrikdir, m. Fr., Charlottenburg Palast-Hotel Heck, Hr., Östrich Heckelmann, Hr., Habastätten Heilbrunn, Hr. Kfm., Hamburg Sanatorium Dietenmühle Rhein-Hotel Hemmerling, Fr. Dr., Düsseldori Herrmann, Hr. Lehramtsprukt., Karlsruhe Herz, Hr. Kim., Landau Kapellenstr. 12 Hotel Berg Reichspost Grüner Wald Heymann, Hr. Kfm., Berlin Hillmann, Hr. m. Fr., Koblenz Grüner Wald

Hinz, Br. Rittmeister, Hobrecker, Hr. Hüttendir., Hamm i. W. Fremdenhof Wilhelma Ising, Hr. Gutsbes. m. Fr., Waltrof-Kray Israel, Hr., Köln Pariser Hof Zum Falken Jaenicke, Hr. Feldpolizeikommissar, Jaenicke, Hr. Kim., Leipzig Knuft, Hr. Kim., L. Fr., Frankfurt Keim, Fr. Fabr., Nürnberg Hotel Viktoria Taunus-Hotel Grüner Wald Wiesbadener Hof Klamroth, Fr. Generalarzi, Kochua, Fil., Berlin von Kolb, Hr. Hauptm., Landan Kaiser-Friedrich-Ring 74 Bellevue Schwarzer Bock Treifran von Krane, Berlin Schwarzer Bock Kammerherr von Kries, Dessan Kübler, Frl., Karlsruhe Nassauer Hof Nonnenhof

London, Hr. Kfm., Köln Laugheim, Frl., Düsselderf Laquer, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald Christl. Hospiz He Hotel Vogel Laurentius, Hr. Fabr., Charlottenburg Grüner Wald Lekebusch, Hr. Rechtsanwalt, Dortmund Haus Octting Lieber, Fr., Darmstadt Grüner Wald Lountits, Fr. Dr., Hamburg von Luck, Hr. Hauptm., Biebrich Pension Ossent Kuranstalt Dr. Abend Mahlinger, Fr. Rent., Hotel Dahlheim Mahr, Frl., Essen Adolfs-Allee 17 Marschall von Bieberstein, Hr. Geb. Reg.-Rat Bellevue Marx, Hr. Chemiker, Halle Prinz Nicolas Meck, Hr. Architekt, Ludwigshafen Mehl, Hr. Ing., Niederwalluf Meister, Hr. Kfm., Oberursel Meister, Hr. u. Fr., Frankfurt Wiesbadener Hot Sanatorium Nerotal Wiesbadener Hot Kniserhoi Merker, Fr., Kassel Meyer, Hr. Hauptm., Taunus-Hotel Preussischer Hof a Hotel Berg Möhlau, Hr. Flugmeister, Friedrichshafen Müller, Frl., Mainz Nonnenhot

Hotel Spiegel Alleesaal Oltmann, Hr. Leutnant, Godesberg Oppenheim, Hr. Fabr. m. Fr., Pankow Ockert, Hr. Leutnant, Glogau Grüner Wald Quetsch, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Darmstadt

Pension Primavera Hotel Berg Rusmus, Hr. Major, Osterode Reitz, Hr., Königshofen Wiesbadener Hof Rheinboldt, Hr. Fabr., Oberhofen Wiesbadener Hof Richter, Hr. Rittergutsbes., Henningsleben Weisses Ross Griner Wald Reichspost Grüner Wald Stadt Biebrich Riedel, Hr. Bankdir., Freiburg Ritter, Hr. Leutmant, Rössel, Hr., Hertlingshausen Rüb, Frl., Selters Christl. Hospiz II Ruhl, Hr. Zahlmeister Hotel Spiegel

Sandkuhl, Fr. Dir., Berlin Sauer, Hr. m. Fr., Schaaf, Fr., Aachen Schawezl, Hr. Kfm., Leipzig v. Schirsch, Fr. Rittmeister, München Schlags, Hr., Köln-Ehrenfeld Schmidt, Hr., Schönborn Schneider "Hr. Bürgermeister Schönfeld, Hr. Kfm., Dresden Schoepe, Fr. Rent., Schott, Hr. Fabr., Heilbronn Freiin v. Schröder, Hamburg Spill, Frl., Holtori Stahl, Hr. Leutannt m. Fr., Stritter, Fr. Milacker, Stritter, Fr., München

Fremdenheim Tenbrink, Hr. Oberleutnant, Holzminden Thienig, Hr. Oberst, Hannover Triacca, Frl., Ulrich, Frl., Wagner, Frl., Rüdesheim

Gasthof Walter, Hr. Leutnant, Worms Wasserfuhr, Hr. Leutnant a. D., Oldenburg Weddigen, Hr. Rent. Christl. How Wehrmeyer, Frl., Barmen Wendt, Hr. Gutsbes., Gnottau Willmann, Hr. Kfm., Krefeld

Grilner Winter, Hr. Hauptm. u. Oberkriegsgerichtsrat a. Die Sanatorium Dieberk Wolff, Hr. Kfm., Koblenz Zej. Kind, Langendernbach

Bericht über Seit dem 1. Jan.	den Fre	mden	best Fren
	Passanten	Kur- glate	Zussi
Bis 21. Februar Am 22. Februar	5 899 87	4 465 43	10

Zusammen .

Für die Aufstellung der Läste verantwortlich Stadtisches Kurtaxbüro.

5 986

an Ballonabwehrkanonen und treffsichere Infanteristen, die das Glück hatten, den wehrhaften Vogel herabzuschiessen und einzufangen. Die Halle ist denn auch angefüllt von französischen, englischen und russischen Luft- und Wasserkampfilugzeugen der verschiedenartigsten Modelle. Das auffallendste Stück ist aber doch der Mammutleib des in Flandern eingebrachten englischen Fesselballons, der sogleich daran erinnert, dass nicht nur die Flieger, sondern auch die Luftschiffer wesentlich an dem deutschen Luftkriege beteiligt sind. Dieser mächtige englische Fesselballon ist umgeben von zahlreichen anderen Beutestücken der Luftschifferei, die den Fachleuten ganz besondere Freude machten, aber auch von den Unkundigen mit gespannter Aufmerksamkeit gemustert wurden. An ihnen gewann man ja erst die Anschauung von vielem, was man gelesen und auf Abbildungen gesehen, kaum begriffen und deshalb fast wieder vergessen war. Hier sah man die Winden, Kabeltrommeln und Kabeln, Gaserzeugungsanlagen, Schläuche, Netze, Anker, Sandsäcke, Scheinwerfer und Fernsprecheinrichtungen, Gasflaschen und Ballonkörbe. Einer von diesen enthält aus einem in unseren Linien gestrandeten französischen Ballon in einiger Vollständigkeit die interessante Ausrüstung des Beobachters nebst vollständigem Inhaltsverzeichnis: Pelzstiefel, Brotbeutel, Kopfschützer, Signalhörner, Ferngläser, Windmesser, Barometer. Kinder und Halberwachsene

haben ihre Freude an einem hübschen bunten Papierballon, so ähnlich wie sie gelegentlich bei Schulfesten als abenteuerliche Tiergestalten hochgelassen wurden, der Zeitungen und Flugschriften hinter die deutschen Linien gebracht hat. Hoch von der Decke hängt auch ein viel beachteter Fallschirm herab, der zwar so leicht und dünn aussieht, als müsste er bei dem leisesten Zug zerreissen, der aber doch der Lebensretter tapferer Beobachter gewesen sein mag, die bis zum letzten Augenblicke in schwindelnder Höhe ihre Pflicht taten und sich bei der Vernichtung des Fesselballons zum Sprung in die Tiefe entschlossen. Die grösste Aufmerksamkeit unter der Gruppe der Luftschifferbeute erregte aber die Gondel des französischen Luftschiffes "Alsace", mit den zerschmetterten und verbogenen Propellern und der traurig herabhängenden schon etwas schmutzigen Trikolore. Den umfangreichsten und bedeutungsvollsten Anteil an der ausgestellten Beute haben naturgemäss die Fliegerverbände. Unter ihnen brachten Marineflieger Beutestücke, die viel beachtet wurden, weil sie anscheinend mehr mit dem unbeschränkten U-Boot-Krieg, als mit der Fliegerei in Verbindung standen. Es sind Spierenbojen, lange dünne Stangen mit einem rundlichen Schwimmkörper, Akkumulatorbojen, von besonders dauerhafter Arbeit; Holzbojen leichteren Aussehens und Glasbojen, durch Tauwerk miteinander verbundene zahlreiche dunkelgrüne Glas-

kugeln; alle diese Beutestücke gehörten einmal zur sperre Dover-Calais; sie vermitteln einen kleinen blick in die englischen U-Boot-Abwehrvorrichte Den ganzen Mittelraum der Hallen beherrschil vielen erbeuteten Flugzeuge von Bölcke, Imme Buddecke, Franki, Mulzer und anderen bekannten streitern, um die herum dauernd ein Gewinne Besuchern herrschte. Die vielen Flugzeuge geb die von unseren Gegnern in den Kampf Unter ihnen fällt der merkwürdige werden. Julibeute des letzten Jahres stan grossen Caudron-Doppeldecker Nr. 1184, der notlandes und fast gar nicht beschädigt wurde, auf; et Motoren, die rechts und links von dem Doppels hintereinander liegenden Sitzen angebracht sind unversehrt ist auch der sauber gearbeitete Avro-Doppeldecker, der während eines Angrifies Zeppelinwerft Friedrichshafen durch einen Te den Benzintank zur Landung gezwungen wurde vielen der eingebrachten Flugzeuge ist nur Rumpf und manchmal auch wenig mehr als von Motoren vorhanden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wit Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmst vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Jackenk

Weber Mische Kul Pangoge Mic direct im G

abends Matergottesd mit Predig ant Predig negens he hmittags abends, Aus abends abends

Jahra

Hotel Dahl

Grüner

Fürst

Grüner

Grüner Vik

Hotel Hotel

Bierstadter

Berbre Gebruar d. abes bero Berbrai balbes Bfur Stappt 12 bi de Gruppe ebrudten in ber Gültig

eingebed früher mi em berri betannt g beteis Ben fat bie Bin bie früher sfand für be

Dathauss

SHEET ejug bor

Modelle

Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

5.30 Uhr.

8.80

10.30

3.00

6,45

7.15

5.30

Freitag, abends

Sabbath, morgens

Vortrag

abends

Wochentage, morgens

nachmittags

nbenda

Die Frauengalerie ist zur Zeit ge-

Webergasse 4

Siche Kultusgemeinde.

inst im Gemeindesaal

sindebibliothek ist geöffnet trachm, von 3-41/2 Uhr.

6.00 Uhr

3.00

645

6.00

7.15 Uhr.

Pagoge Michelsberg.

ends, Ausganig

tirgottesdienst.

mit Predigt.

morgens

korgens achmittags

Schillerplatz 2 (im Neubau). - Von Einheimischen und Kurgüsten am meisten

ämtliche nement.

mit Konditorei. änzchen, auf nen Räumen meAufschlag.

stler-Konzert toffe

nwäsche. f,, Neu

> Hotel Dahlb Quisiss Grüner Wi

Zum neuen Af Zur neuen Hotel Grüner Fürstet Grüner Wi

Evang. Hessische Fremdenheim

Hotel Ri Bierstadter St. Gasthof Schwarzet Hotel R

Christl. Hos erichtsrat a. D. natorium Dietens

mdenbesno mene Frem

gäste 4 465

4 508 verantwortlich

ten einmal zur K n einen kleines bwehrvorrichtun en beherrsches Bölcke, Immein eren bekanntes ein Gewinme lugzeuge gebu en Kampf geb erkwürdige aus

er notlanden m le, auf; er hat dem Doppelsit gebracht sind. carbeitete eng nes Angrifies a ch einen Treff ungen wurde e ist nur nod ge mehr als ein

uller, Wiesbacke Wilhelmstran echer 3690.

faben über den Biehbestand bürsen nur gu amt-er wiffentlich, nicht zu Steuerzwecken benubt er wiffentlich unrichtige ober unvollständige Un-

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das "Badeblatt" zu

56 449 1999

Thalia-Theater Vornehmstes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72 Teleph. 6137

Samstag, 24. bis einschliesslich Dienstag, 27. Februar.

Erstaufführung! Mia May

in ihrem nen-sten Film Arme Eva-Maria. Der Roman einer Prinzessin in 5 Akten. Verfasst von Joe May. In Vertretung.

Ein Filmscherz in 1 Akt. Eine Winterwanderung im Allgäu. Neneste Eiko-Woche.

Erstklassiges Künstler-Orchester!



.Kreuz-Pfennig" Marken



Kinephon-I heater Taunusstr. 1 Vornehme Lichtspiele.

24,-26. Februar 1917. Nachmittags 3 und 41/2 Uhr. Jugend-Vorstellung.

Rübezahl's Hochzeit. mit Paul Wegener in der Hauptrolle. Vorzügliches Beiprogramm.

Asta Nielson übermütigen Bi Das Liebes-A-B-C.

Die Bettelprinzessin. Ein Lebensschicksal mit Hedda Vernon in der Hauptrolle.

48449: 444

@@@@:@@@@@ Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstr. 8.

Ab Samstag, 24. Februar. Elite-Vorstellung! Erstaufführung!

!! Feen-Hände!!

Neuester Film der Henny Porten-Serie. Gesellschaftsstück in 3 Akten nach Scribe, bearbeitet von B. Wiene. In der Hauptrolle:

Henny Porten! die unerreichte Kino-Künstlerin.

Der Film brachte stets ausverkaufte Häuser bei den Vorführungen im Mozart-Saal, Berlin.

Ausserd, gutes lustiges Beiprogramm, Sonntags ungekürzte Verführungen!

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

Jahraana Nr. 34.

Samstag, den 24. Februar 1917.

5. Jahrgang Nr. 34.

Berbrauch von Kartoffeln.

frund ber Befanntmachung bes herrn Reichstanglers themar b. J. über ben Berbrauch von Nartoffeln

beitere Binnb für ben Ropf und Tag herabgejest. de Giltigfeitsdauer ber einzelnen Gruppen ber beträgt bis auf weiteres 20 Tage. Demnach bet 12 bom 24. b. Mts. bis 15. März einschlich die Gruppen 24. b. Mts. bis 15. März einschlich Gruppe 13 tritt also erst am 16. Marg einzugegen tudlen Datum vom 13. Februar, in Kraft. Der Gultigkeit ber einzelnen Gruppen wird jeweils geben werben.

Dathaushaltungen, die fich mit Kartoffeln für bie eingebedt haben, muffen mit dieser Menge nicht rüber mitgeteilt, bis jum 15. Juni, sondern enten berringerten Berbrauch für ben Tag für eine austommen. befannt gegeben. Der genaue Termin wird noch

16, Benfionen, Anftalten ufw., die fich mit Kar-bie Binterzeit eingebedt haben, muffen mit biefer früher schon mitgeteilt, bis jum 20. Juli aus-

Erfah für Startoffeln find unterirbifde Robirüben,

eine für Rariopein pas Berbrauch bon unterirdischen Kohlrüben, die nur einmarten bezogen werden können, wird von 14 Pfund in der den Ropf und Tag herausgesetzt. Die Gultig-ber einzelnen Eruppen der Rübenmarken beträgt ber einzeinen Gruppen ber Rubenmarken beträgt interes 8 Tage Demnach ist die Gruppe 5 bom an ber Gilliofelt ben 2. März einschließlich guttig. ber Gultigfeit ber einzelnen Gruppen wird jeweils

ith dringend darauf ausmerksam gemacht, daß die bern mit den ihnen zugewiesenen Mengen bis zu begen deiten auskommen müssen, da ein Zuschuß von der Lenappheit derselben nicht bewiskigt

begen der Anappheit verpen.

danntmachung frift am 24, d. Mis. in Kraft. Bleiseben, ben 23. Februar 1917.

Der Magifirat.

Being bon Kartoffeln und Rüben.

der pfartoffette und bauert die Galfigfeit der gfartoffetmarten und bauert bis Donnerstag, den nichtleftich. Die Gruppe 13 tritt also erst am Freitag, in Kraft. Die Gilfigfeit aller vorhergehenden an sind dem Jukrafitreten der Eruppe 12. ihretigung des Publikums mit Kartoffeln reichlich einstelle am Markstung des Publikums mit Kartoffeln reichlich einstelle

am der Publikums unt einer bei Gruppen 5, 6 ig. ben 23, bs. Mis. werden die Gruppen 5, 6 inmarten in Kraft geseht. Unterirdische Kohlrüben find erhältlich in den Geschäften, die Kartosseln ver- Markiftand

ben 22, Februar 1917.

Biehzählung am 1. März 1917. ltreit im Deutschen Reiche eine Biebgählung beieh sich auf Fferbe und Johlen schne Militär-gaführt, Jungvieh, Bullen, Stiere, Ochsen, Bullen, Schafe, Schweine und Ziegen nach Alter scht, schafe, Schweine und Ziegen nach Atter Gebildner, Gebervieh (Ganse, Enten, Grunt zum Dahne und Küden). Das in der Racht abwesenden Aufgen vorübergehend (auf Reisen), natutadbien Bieh ist bei der Hausbaltung, zu der Schler ind die Angaben der viehhaltenden Hausbaltung ausgegeben. Ind die Angaben der viehhaltenden Hausbaltung der Vergebnisten der viehen der viehe

ift Sablbegirfliften einzutragen. Das Ergebnis bon bem haushaltungsvorstand munblich ju

gaben macht, wird mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbstrafe bis ju 10 000 Mart bestraft; auch tann Bieb, bessen Borhandensein verschwiegen worden ift, im Urteil für bem Staate verfallen erflatt werben. Es wird ersucht, die herren gabler bei ber gablung zu

Biesbaben, ben 28. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Städtifder Bolfofindergarten.

3m ftabtifden Bolfafinbergarten (Thunes-Stiftung) fonnen noch nicht iculpflichtige Rinder ber minberbemittelten und um-bemittelten Stande ohne Unterschied bes religiofen Belenntniffes

nach zurückgelegtem 3. Lebensjahr Aufnahme finden.
Das Eintrittsgeld beträgt 50 Pfennig und das Unterrichtsgeld monatlich 50 Pfennig. Dasselbe kann für mehrere Kinder aus einer Familie ermäßigt, sowie für undemittelte ermäßigt oder gang erlaffen werben.

Alle Kinder erhalten Frühlftüd und haben dafür töglich 5 Pfennig zu entrichten. Diejenigen Kinder, welche auf Mittag-effen und Besperbrot Anspruch machen, haben dafür weiter täglich für das Mittagessen 10 Pfennig und für das Besperbrot 5 Pfennig

Anmelbungen werben vormittage von 10-12 und nachmittage von 3-5 Uhr im Stabtifchen Bermaltungegebaube, Marftiftrage 1-3,

Biesbaben, ben 22. Februar 1917. Der Magiftrat, Armenbermaltung.

Befanntmadung

betr. Berabreidung warmen Grübftude an arme Schulfinber. Die hier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Frfih-ftud's an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Juftimmung und werftätigen Unterfluhung weiter Kreije ber hiefigen Burger-ichaft. Wir hoffen baber, bag fie uns auch in diesem Winter bie ben armen Schulfinbern, tein andreichendes Frühftind erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben laffen zu tonnen. Im bergangenen Winter tonnten burchschnittlich 2505 von den herren Reftoren ausgesuchte Rinder wahrend ber falteften Beit gespeift werben. Die

Jahl der ansgegebenen Portionen betrug 158853.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schwedt, und von den Aerzten und Lehrern gehört hat, welch' günstiger Ersolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein Keines Opfer für den guten Zwed zu dringen.

Gaben, deren Empfang össentlich bekannigegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation und zwar die Herren:

Stabtrat Rentner Kraft, Biebricher Straße 33; Stabtverordneter Sul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Proedstung, Röhlerstraße 3; Stadtverordneter Bammiernehmer Ochs, Kaifer Friedrich-Ring 74, Erdgeschot; Stadtverordneter
Rechnungsrat Pusch, Seerobenstr. 33; Bezirtsvorsteher Rentner Jingel,
Jahaltraße 6 1; Bezirtsvorsteher - Stellvertreter Lehrer genrich,
Erdacherstraße 6; Bezirtsvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechiftraße 31; Bezirtsvorsteher Stellvertreter Schossensteher Karl
Bhilippi, Helmundstraße 37; Bezirtsvorsteher Vehrer Friedrich Hartmann,
Treiweibenstraße 7; Bezirtsvorsteher Kaufmann Flößner, Wellrigkiraße 6; Bezirtsvorsteher Stellvertreter Lehrer a. D. Kuphaldt,
Bothringerstraße 34 II: Bezirtsvorsteher Raufmann Stritter, Kirch-Stadtrat Rentner Rraft, Biebricher Strafe 33; Stadtverorbneter Krape 6; Bezirtsvorsteiger-Stellvertreter Lehrer a. D. Kuphalds, Bothringerstraße 34 II; Bezirtsvorsteher Kaufmann Stritter, Kirch-gasse 4; Bezirtsvorsteher - Stellvertreter Reininer Reichard, Müller-straße 4; Bezirtsvorsteher Schuhmacher Rumpf, Saatgasse 18; Bezirtsvorsteher-Stellvertreter Hotelbesitzer Georg Dahn, Al. Burg-straße 6; Bezirtsvorsteher Kaufmann Keip, Markistraße 22, jowie das städisische Armendureau, Warkistraße 1, Zimmer Rr. 22. Seever haben fic um Gebergebene ben Kaden gestigt.

Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gftigft

bereit erliart:
ber Berlag bes "Wiesb. Tagblatts", Tagblatthaus, Schalterballe; Derr Doflieferant August Engel, Hauptgeschäft Aumusfragte 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Neugasse 2, und
Abeinstraße 128 e; Gerr Doslieferant Emil Hess, Große Burgftr. 16;
Derr Possieserant Karl Koch, Papierlager, Ede Michelsberg und
Girchalle.

Biesbaben, ben 24. Oftober 1916.

Ramens ber ftabtifden Armen.Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

Rohlen für verfdamte Arme.

Durch bie Milbtatigfeit ber Wiesbabener Ginwohnerichaft man. Krieges, ber anhaltenben Tenerungsverhaltniffe und ber gu erwar-tenben Arbeitslofigfeit besonbers haufig an uns beran. Wir finb aber nur bann in ber Lage, bem borbanbenen Beburfnis Rechnung ju tragen, wenn uns für ben genannten Zwed ausreichenbe Mittel gur Berfügung gefiellt werben. Wir ertauben uns baber, an bie hiefige Ginwohnerichaft bie

ergebeufte Bitte gu richten, uns burch Buwenbung bon Geichenten in die Lage zu versehen, den verschämten Armen die angerst zwed-mößige Unterstühung an Kohlen zu gewähren.

Gaben, deren Empfang öffentlich befanntgegeben wird, nehmen enigegen die Mitglieder der Armendeputation, und zwar die herren:

emigegen die Mitglieder der Armendeputation, und zwar die Herren:
Stadtraf Reminer Kraft, Biebricher Straße 33: Stadtverordneter
Ent, Zigarrenhandlung, Bleichstroße 9; Stadtverordneter Sanitätörat
Dr. Proedsting, Röhlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer
Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschoß; Stadtverordnet. Rechn.Nat Franz And. Pusch, Seerodenstr. 33; Bezirfsvorsteher Reminer
Zingel. Jahnstraße 6 1; Bezirfsvorsteher-Stellvertreter Henrich, Erbacher Straße 6; Bezirfsvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtfraße 31; Bezirfsvorsteher Erbretter Schlosseneister Karl
Philippi, Dellmundstr. 37; Bezirfsvorsteher Reminer Kabesch, Omerseldstraße 3; Bezirfsvorsteher Lehrer Friedrich Hartmann, Dreiweidenstraße 7; Bezirfsvorsteher Lehrer Friedrich Hartmann, Dreiweidenstraße 7; Bezirfsvorsteher Kaufmann Flöhner, Emferstr. 8;
Bezirfsvorsteher - Stellvertreter Lehrer a. D. Ruphaldt, Lothringerfiraße 34; Bezirfsvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74; ftraße 34; Bezirlsvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74; Bezirlsvorsteher Caufmann Stritter, Kirchgasse 4; Bezirlsvorsteher Schulmacher Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirlsvorsieher Schuhmacher Rumps. Saalgasse 18; Bezirlsvorsteher Gotelbesiger Georg Hahn, Al. Burgstraße 6; Bezirlsvorsteher Kaufmann Reig, Martistraße 22, jowie bas städtische Armenbureau, Martistraße 1, Jimmer Nr. 22.

Gerner haben fich jur Entgegennahme bon Gaben gutigft

Serr Hoftieferant Angust Engel, Hauptgeichaft Taunus-ftraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Neugasse 2 und Rheinstraße 1230; herr Hoslieferant Emil hees, Grobe Burg-ftraße 16; herr Hoslieferant Karl Koch, Papierlager, Ede Michels-berg und Kirchgasse.

. Biesbaben, ben 24. Oftober 1916. Ramens ber ftabtifden Armen-Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

Aditung Scharfichiegen.

Am 28., 26., 27. und 28. Februar 1917 finbet von bor-mittage 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund" Scharfichieben ftatt.

Samtliches Gelande, einschlieflich ber Wege und Strafen,

"Samtliches Gelande, einschienisch der Abege und Steugen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich König. Weg. Ihleinerstraße, Arompeterstraße, Weg hinter der Kentmaner (bis zum Kesselbachtal). Weg Kesselbachtal, Fischzucht zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg dis zur Leichtweishöhle".

Die vorgenannten Wege und Straffen, mit Ausnahme der inner-halb bes abgesperrten Geländes befindlichen gehoren nicht zum Gesahrenbereich und find für den Berkehr freigegeben. Jagbichlog Platte fann auf diesen Wegen gesahrlos erreicht werden.

Bor bem Betreten bes abgesperrten Gelandes wird megen ber bamit verbundenen Bebensgefahr gewarnt. Das Betreten bes Schiefplages Rabengrund an den Tagen, an benen nicht geschoffen wirb, wird wegen Schonung ber Grasnugung

thenfalls berboten. Biesbaben, ben 31. 3anuar 1917. Garnifontommanbo.

Der Fruchimartt beginnt magrend ber Wintermonate Oftober bis einicht. Mars - um 10 Uhr vormittags. Biesbaben, ben 13. September 1916. Stabtifde Garienverwaltung.

Si Min

5000

St

Ma 99 t Bat

断 Ro

Fleischpreise im Rleinhandel gu Biesoaden Mitte bes Monats Februar 1917 für 1 kg in Pfennigen.

		Đã:	ifigfter	Preis	Durch-
Tieifchg.	attung und Qualität	bon	bis	meist gezahlt	fcnitts. preis
Rindfleifc	I. Bratfleifch v. d. Reule . II. Kochfleifch v Borderteil III. Kochfleifch v.Bauchufw.	440 440 440	680 440 440	440 440 440	440.0 440.0
Ochfen- fleisch	I. Bratfleijch b. b. Reule, Benben und Roftbraten II. Rochfleisch b. Borberteil III. Rochfleisch b. Bauchufm.	440 440 440	680 440 440	440 440 440	440.0 440.0
Ruh- fleisch	I. Bratfleifch v. d. Keule . II. Kochfleifch v. Borderteil III. Kochfleifch v.Bauch ufw.	440 440 440	680 440 440	440 440 440	440.0 440.0
Ralb- Keifch	I. Braifleifch (Keule) II. Kochfleifch (Borberfl., Rippen, Hals)	560 440	560 480	560 440	560.0 460.0
Dammel- fleisch	I. Bratfleifch (Reule) II. Rochfleifch (Bruft, Dals, Dunnung)	600 480	600 520	600 480	600.0 500.0
Schweine- fleisch	I. Kotelettes (Karbonade) II. Keule, Schulter, Kamm, Lenden	480 480 880	480 560	480 480	480.0 520.0
Inländ. geräuch. roher Schinfen	a) im ganzen m. Anochen . b) im ganzen v. Anochen . c) im Kusichnitt	-	380	380	380.0
	r. Schweinesped, mager fett hweineschmalz, rohes ausgelassen	- 440 520	- 440 520	- 440 520	440.0 520.0

Statiftifdes Umt.

Die Algiferudvergutung fur ben Monat Januar 1917 ift gur Unsgablung angewiesen und tann mahrend der Dienststunden an Wochentagen bei der Alfgiseabseringungsstelle, Rengasse 8, abgeholt werben.

Bufendung burch bie Poft erfo'gt nicht mehr. Biesbaben, ben 9. Februar 1917.

Stabtifches Afgifcamt.

Bekannimachung.
Die städt, öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Straße wird werkläglich in der Zeit vom 16. Sept. die einsch. 15. Wärz von vormittags 7 Uhr die nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in Betrieb gehalten. Biesbaden, ben 7. September 1916.

Stabtifches Afgifeamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Bom 24. Februar ab ist ber Berbrauch von Kartoffeln auf 1/4 Bfund pro Kopf und Tag herabgeseit; bagegen ber Berbrauch von Rüben von 31/2 Pfund auf 4 Pfund pro Kopf sartoffein. Alle Pribathausgaltungen, die sich mit Kartoffeln eingebedt haben, werben dringend crsucht, nicht mehr als 26 Plund pro Kopf und Tag zu verdrauchen, da die Zeit, sie die sie mit den eingedecken Kartoffeln reichen müssen, entsprechend dieser heradgesehten Berbrauchsmenge verlängert wird und es ganz ausgeschlossen ist, daß Ersah für zwiel verdrauchte Artoffeln später seitens der Stadt geliesert wird. Obwohl Wiesdaden, im Gegensah zu anderen Städten, in denen school werteilt werden, mit Artoffeln überhaupt nicht mehr verteilt werden, mit Kartoffeln über die Krosperiode hinaus ausstellt werden, wie kernen bei der die kontentieren der die kontentieren der die kontentieren der die kernen der die kernen der die kontentieren der die kon teilt werben, mit Rartoffeln über bie Froftperiobe hinaus aus-reichend berforgt ift, ift mit Rudficht auf bie allgemeine

Rartoffelknappheir im Deutschen Keiche boch dringen lich, mit den Kartoffeln so sparsam wie möglich da noch nicht seitsteht, welche Renge nach der Beiesbaden tatsächlich geliesert werden können. Es halb an alle Berbraucher erneut die dringende sparsam wie möglich zu wirtschaften. In den Kellern besinden sich, in Berückschen. In den Beschränkungen im Berbrauch, so viele Kartossellen Beschränkungen im Berbrauch, so viele Kartossellen Stadt die eine 15. April mit Kartosseln reichen da ab ist sie auf die täglichen Jusuhren angewiesen alle Geschäfte sich sir die Ausgabe vom 24. Jehr Kartossellen bersehen haben, insbesondere die Kestonsum-Bereins, des Kölner Konsumwereins Schwanse Kachsolger u. dergal, so wird die dringend ersucht, zur Herbeisührung einer schnellen bringend erfucht, jur herbeiführung einer ichnellen auch biefe Geschäfte aufzufuchen und nicht allein ber Martifiand.

Ku

Frem

Ersche

otags: Jil

F

Bez

(einsch) dis Jahr . .

" Vierteija when Mona! and de Post se

brainthined 3re Vierteijale

teelne Num

Tagliche N

drift-und Fernspi

Nr. 5

Dyckerhof theis der Por tad Ehrenbür

Emgetroffer erstieutn. eutn. Hahn, Genera Neum Haupt Ruyter See Sch ntinopel), esner (Mon

Nach der Rebrauch on Konigs Graf Hotel Ros aburg im Pon Cansta

Das Neu

and am og besorg ogerin, Kgl, Kapi Aazahi ngs und I verstand n हेल या धी

auf Atem

ertigkeit : opinden zu ther, als y Baddazi, wurd

Barbutzt Zw the Anzahi Die

ber Behtungen Ger Feder v and der Gedank ense ausgereif

trachienen

Beifal neg Bötticher nea Buchner

or Dill ,V

Ges benach

M Hauptlis

durch bentlichen Bermert ungultig ju machen bergleichen), die ungultigen Scheine ju jammeln jeden Monats an die justambige Behörde, d. h. Städtische Bekleidungsamt im alten Museum, II. liefern haben. Es ist ein Berzeichnis beizusüges des Bertausgeschästes und Angabe der Zahl der m. Wiesbaden und auswärts ausgestellten Bezugssicht.

Der herr Gonverneur ber Festung Mainz bil sannimachung Nr. W. III. 4700/12. 16. K. A. Döchstreise sür Spinnpapier aller Art sowie plegemirnte ober geschnürte Bapiergarne, welche mis hasersticht. Die Beröffentlichung ist zu finden in badener Zeitung" bom Dienstag, den 20. Jehren Morgen-Ausgabe, Seite 6.

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Maller,

Barenart und -menge

Die Aleinhandelanreife michtiger Lebenamittel und Gaughebautsautter in Wiesbaden am 17. Februar 1917.

Warenart und -menge	P	figster reis Warf bis	Warenart und -menge	231	figster reis Wart bis
Futtermittel bei Handlern (auf dem Fruchtmarkt fiehe Sonderbericht). defer 100 kg	34,60 20,00	34.60 20,00	Sühe Kirfchen 1 kg Sühe Herzfirschen 1 kg Saure Kirfchen 1 kg Wirabellen 1 kg Reineclauben 1 kg	1111	
Cleehen	10.00 10,00	11,00 10,00	Pfirfiche	5,00	5,6
Butter, Gier, Rafe und Milch.			Stachelbteren 1 kg Johannisbeeren 1 kg	-	-
fbutter, Sührahmbutter 1 kg hbutter, Bandbutter 1 kg	6,30	6,30	Dimbeeren 1 kg	-	-
ochbutter 1 kg	0,00	_	Breifelbeeren 1 kg	=	
rinfeier 16t. rifche Gier I 16t.	_	_	Garienerbbeeren 1 kg Walberbbeeren 1 Siter	-	-
, Gier II 1 St.	=	-	Brombeeren 1 kg	-	=
er von ber Zentrale 1 St.	_	=	Sitronen 1 kg	0.12	0.20
Briffafe 1 St.	0,36	0,38	Apfelfinen 1 St.	0,15	0,80
Rartoffelu und Zwiebeln.	0,00	0,00	Bananen 1 St. Melonen 1 kg	=	-
fartoffein, beutide 100 kg	9,50	9,50	Ananas 1 kg Raftanien 1 kg	-	-
Kartoffeln, deutsche 1 kg ue Kartoffeln 100 kg	0,11	0,11	Balmiffe 1 kg	5.60	5,6
ue Rartoffeln 1 kg	-	-	Pajetnüffe 1 kg	8,00	8,00
farioffeln aus Belgien 1 kg farioffeln aus Holland 1 kg	=	=	Fifche.		
riebeln 1 kg	0,40	0,40	hering, gefalgen 1 St. Dering, grun 1 kg	-	-
Gemüfe.			Seemeiflinge (Merlans) 1 kg	=	
iffrant 1 St. iffrant 1 kg	0,80	1,00	Shellfish 1 kg Bratiselfish 1 kg	-	=
fraut 1 St.	1,30	1.60	Rabeliau, gant 1 kg	-	_
rfing 1 kg	0.40	1,60	Rabeljau, im Ausschnitt 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg	I	=
rfing 1 kg	1,20	1,40	heilbutt, im Ausschnitt 1 kg	-	-
hnfohl (Winterfohl) 1 kg	1,20	2,40 1,50	Steinbutt, ganz 1 kg Steinbutt, im Ausschnitt 1 kg	=	Ξ
mischtohl 1 kg ine gelbe Rüben (Karotten) . 1 kg	1,00	1.20	Scholle 1 kg Seezunge, große 1 kg	-	=
be Raben 1 kg	0,30	0,60	Geegunge, tietne 1 kg	=	=
marywurzel 1 kg le Rûben 1 kg	1,80	2,00	Rotzunge (Limanbes) 1 kg Stodfi(d) 1 kg	-	-
iße Rüben 1 kg	0,36	0.80	Mai, lebend 1 kg	-	_
frabi 1 St. fabirabi 1 kg	0,25	0,25	Pedit, lebenb 1 kg Rarpfen, lebenb 1 kg	=	=
mat 1 kg menfohl (hiefiger) 1 St.	-	-	Schleien, lebenb 1 kg	-	-
mentohl (auslanbifcher) 1 St.	=		Batsche, lebend 1 kg Backsche, lebend 1 kg	Ξ	=
ine bide Bohnen 1 kg	_	=	Seehecht, gang 1 kg Seehecht, im Musichnitt 1 kg	-	-
me Bufchbohnen 1 kg	_	-	Ranber, allgemeiner 1 kg	_	=
me Erbsen ohne Schale 1 kg me Erbsen mit Schale 1 kg	- =	=	Banber, Rheinzanber 1 kg Blaufelchen 1 kg	_	_
penfpargel 1 kg	0,80	-	Lachsforellen 1 kg	-	-
erie 16t.	0,30	0,80	Bachforellen, lebend 1 kg Salm, friid, ganz 1 kg	=	=
ffalat 1 St.	0,25	0,25	Salm, friich, im Ausschnitt 1 kg	_	-
im-Galat 1 kg	-	-	Salm, gefroren, gang 1 kg Salm, gefroren, im Ausschnitt . 1 kg	_	_
garten (Solat- u. Einmacha.) 1 kg	2,40	4,00	Rrebje, lebend 1 kg Hummer, lebend 1 kg		=
bgurten (Salatgurten) 1 St.	-	-			1000
madgurfen 100 St.	Ξ	=	Geftügel nub Bilb.		
barber 1 kg	-	-	Gans 1 kg	11,00	11,00
ieschen 1 66b.	=	=	Truthahn (ca. 5kg) 1 kg Truthahn (ca. 3½ kg) 1 St.	=	=
id 16t.	0,20	0,20	Enten, junge 1 kg Enten, herbstenten . 1 St.	11,00	11,00
Dift.	-		Ваби	9,00	9,00
pfel, bentiche 1 kg	0,80	2,40	Suhu 1 kg	8,00	9,00
auslandijae 1 kg	-	-	Perthuhn mitt 16t.	_	-
āpfel, beutiche 1 kg auslāndijche 1 kg	=	=	Rapaune Gewicht 1 kg	9,00 2,50	9,00
rnen 1 kg	2,00	2,00	Felbhuhn, alt 1 St.	-	
figen 1 kg		-	Feldhuhn, jung 1 St. 1 St.	=	
men 1 kg	-	-	Birfwifb 16t.	1	15.75

Schneehuhn .	+:			1				
Fasan Hahn				1		har		
Denne						bot		1
Wilbente .		+		1	- 1	niti	1.	J
Schnepfe .				1	-			1
Dafe					w	ewi	d) t	4
Rebraden .				1				-
Reftenle .								1
Rehvorberblat	t							
hiridruden .					3			Ť
Dirfchter Le				3/8		30	•	
Biridocrberb!	att	100	Ş	26			1	-
Wildragout, 8				90.	ď.		50	

Die fibrig	en Fl	eife	hpr	eife	mer	bei	n n	mr ét
mal im D	tomat	n	otie	rt 1	dns	be	töff	entzid
Bet. Schint	en i.	H	usje	huit				1 kg
Dörrf eifc								I ki
olperfleifd	1 .							1 kg
Cievenfett.	anst.					+		I kg
dwartenn	tagen	. 4	ref	topf				1 kg
stalwurn,	trud	ie .						I kg
leischwurft								1 kg
ebermurft		535						1 10
eberwurft,	beffe	re i	unb	Юa	nŝu	tod	ber	1 kg
Stutmurft.	frifd	FU.		0.540		863	7.37	1 100
Lutwurft,	Sau	into	iches	. 991	utu	too	in	I be
doffletfc				3		· · · · · ·		1 kg

			2000	77.75	39.00	e:
Erbien, gelbe, a. Rochen,	MI	igej	dalt:			
Speifebohnen, weiße .				100		
Binfen				100	kg	
Weigenmehl 80 % ig				100	kg	
Roggenmehl 82% ig				100	kg	
281	ot.					
Schwarzbrot (gemifchte 880/0 Roggen- und I fcrot- und Kartoffel Debgl.	ma ma	A Lym	deizen tehf)		kg	

forot- und R		offe	Im	ılıı	net		1 kg
							1 Baib
Weigbrot .							1 kg
RBeightot .							1 Laib
Semmel (Brobch	en)	-					1 kg
R	loi	tia	fw	are	u,		
Beigenmehl, 3.	Spe	ife	ber	eitu	mg		1 kg
Moogenmehl, a.	Sb	eife	ber	eiti	110.0	600	I lea
Erbfen, grune, a	. R	офе	m.	HI	gef	djält	1 kg
Spergebohnen, m	ethi				7		1 kg
Speifebohnen, bi	cam	tte				-	1 kg
Linfen				+			1 kg
Fabennubein .							1 kg
Beigengrieß .							1 kg
Gerftengraupen							1 kg
Sirfe	+	4					1 kg
Reis							1 kg
Buchweizengrfige							1 kg
hafergrüte	*						1 kg
Saferfloden .							1 kg
Gemischtes Bade							1 kg
Raffee, gebrannte	T						1 kg
Buder, harter .					-		1 kg
Speifefalg							1 kg
Someinefdmals,	au	910	nbi	56	85		1 kg
AV ME			(0)		6		3.5
				H.			
Gele- unb	00			4.	46		er.

Seiz-				tn	nge	stoffe.
Steintohlen		anl	(6			50 kg
Braunfohle						50 kg
Braunfohle						100 St.
Petroleum						1 Siter
						6